

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Besonderheiten in der Gestaltung der Kulturlandschaft weisen die drei Sprachgruppen auf, und innerhalb der Sprachrumänen die Untergruppen der Zigeuner und der Bewohner des Törzburger Gebietes, letztere in Verbindung mit geographischen Sondervoraussetzungen. Aufgabe der gesamten folgenden Untersuchungen wird es sein, die kulturgeographischen Begleiterscheinungen des Zusammenwohnens dieser Gruppen zu beschreiben und zu erklären.

Über die kulturgeographische Bedeutung der Mundartgruppen, der keine weitere Beachtung gegeben werden soll, und ihre Fraglichkeit sei anmerkungsweise noch folgendes festgestellt: Im heimatkundlichen Schrifttum und im Volksmund werden der deutschen Bevölkerung örtlich stark wechselnde wirtschaftspsychologische Eigenschaften zugeschrieben, die sich bis zu einem gewissen Grade auch in der Agrarlandschaft wieder spiegeln. Doch sind die Zusammenhänge zwischen diesen Ortsbesonderheiten, den Ortsmundarten und der Siedlungsgeschichte noch ungeklärt, falls sie überhaupt bestehen. Als Beispiele solcher wirtschaftlicher Sondereigenschaften seien angeführt: Die Regsamkeit und Vielseitigkeit des „Oberländers“ und die schwerfällige und konservative Art des „Unterländers“, die den Fortschritt nicht selten hemmt. Unter den Oberländern ist Neustadt die „Mustergemeinde“ und jedem Fortschritt zugetan, ¹⁾ eine Tatsache die, wenn nicht verursacht, so doch begünstigt ist durch die besonders kleine Flur, die die zahlreiche Bevölkerung nur bei besonders sorgfältiger Nutzung zu ernähren vermag.

3. Völkische Großgliederung.

Wir folgen bei der Großgliederung des Burzenländer Bevölkerungsraumes im wesentlichen der bildhaften Darstellungsweise, die P. Langhans am Beispiel des Siebenbürger Sachsenlandes (156) entwickelt hat, bezeichnen also Gebiete mit absoluter Mehrheit der Deutschen oder Madjaren als Sprachinseln, die mit relativer Mehrheit als Sprachvorland, die mit Minderheiten von mehr als 10 v. H. als Sprachwatten. Wo ausschließlich Rumänen wohnen oder die Minderheiten nicht 10 v. H. betragen, öffnet sich das madjarische oder deutsche Land zu einer rumänischen Sprachbucht. (Vgl. Bevölkerungstypen).

Das rumänische Sprachmeer umbrandet das Burzenland im Süden und Westen und dringt in zwei Sprachbuchten ein:

a) Die Sprachbucht Zarnesti umfaßt das gesamte Törzburger Gebiet und dessen nördliche Anrainergemeinden der Burzenländer Ebene, Zarnesti,

¹⁾ In Neustadt wurde u. a. die Bebauung der Brache bei der Dreifelderwirtschaft zuerst eingeführt.